

Das Magazin der Innovative Web AG



Design

Die Sicht der Benutzer/-innen

VersorgerWeb und ePortal
Zielgruppen direkt ansprechen

SchulenWeb
Schuleinheiten im Fokus



Editorial

Präsentieren, informieren, sensibilisieren, erinnern, interagieren: Der Webauftritt übernimmt heute Kernfunktionen im Kommunikations- und Dienstleistungskonzept einer Verwaltung oder Institution. Ob die Präsentation gelingt, steht und fällt mit der Qualität des Webdesigns. Einzigartig soll es sein, kreativ, mit Wiedererkennungseffekt, professionell programmiert. Unser Designteam durfte seit der letzten Ausgabe unserer Revue rund 300 Designs für Sie erschaffen und umsetzen. Die Vielfalt beeindruckt.

Die Webauftritte unserer Kunden sehen nicht nur toll aus. Sie nehmen den Webverantwortlichen auch vielfältige Aufgaben ab. Sie verschicken zum Beispiel vollautomatisch die Neuigkeiten oder den Veranstaltungskalender einer Gemeinde oder Schule als Newsletter, sie fordern Stromversorgerkund(inn)en dazu auf, ihre Strom- und Wasserzählerstände zu übermitteln und vieles mehr.

Wer zum Beispiel eine Wohnsitzbescheinigung, ein Handlungsfähigkeitszeugnis oder einen Betriebsregisterauszug braucht, nutzt den Online-Schal-

ter im Webauftritt der Gemeinde oder Stadt immer häufiger als «Selbstbedienungsportal»: Der Online-Schalter identifiziert die Person im Zusammenspiel mit der Fachapplikation. Nach der Formularübermittlung übergibt er ihr den Fall zur Verarbeitung und übernimmt schliesslich die Versiegelung und Ausstellung des erzeugten Dokuments.

Dank künstlicher Intelligenz führt der Webauftritt die Besucherinnen und Besucher immer treffsicherer zu den gesuchten Inhalten. Der i-Chatbot ermittelt im Dialog die Bedürfnisse und schlägt Zielseiten vor. Die AI-Suche sortiert Ergebnisse intelligent oder zeigt Adressen und Öffnungszeiten direkt an. Jeder erfolgreich unterstützte Suchvorgang erspart der Verwaltung oder Institution einen Anruf und erhöht die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden.

Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf viele weitere spannende Innovationen, um Ihnen und Ihren Kundinnen und Kunden den Alltag zu erleichtern.

Steff Schnetzler
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Inhalt

- 2** **Stilvoll und klar**
Der neue Webauftritt der Stadt Illnau-Effretikon
- 4** **Design-Innovationen dank Designengine**
Wie Webdesigns entstehen und wie sie wirken.
- 6** **Im Austausch bleiben**
Instrumente zur Partizipation der Bevölkerung
- 8** **Mobile-first-Designs**
i-CMS-7-Auftritte überzeugen auch auf dem Smartphone
- 10** **Zielgruppen direkt ansprechen**
Produkt- und Dienstleistungsinformationen für Versorgerkunden
- 11** **Mehr Service dank neuem Rollenkonzept**
Rollenbasierte Informationen für Privatkunden, Verwaltungen, ZEVs usw.
- 12** **Schuleinheiten im Fokus**
Eigenständige Unterauftritte für Schuleinheiten
- 13** **Innovationen und moderne Technologien**
i-Chatbot, AI-Suche, Versiegelung, Live-Chat, Streaming-Tool
- 14** **Kunden-News**
Neue Webauftritte und Redesigns
- 15** **Meldungen**
Onlinerechner, Online-Betriebungsauszug und mehr
- 17** **Neues Datenschutzgesetz**
Was bedeutet es für Sie?



Der neue Webauftritt der Stadt Illnau-Effretikon Stilvolle Präsentationsgefässe und klare Kernbotschaften

Ein städtischer Webauftritt muss das Wichtigste auf den ersten Blick anzeigen, findet der Projektleiter aus Illnau-Effretikon.

Am 10. Juni 2021 gingen die Stadt und die Schule Illnau-Effretikon mit komplett erneuerten Webauftritten online. Wer die Webdomain www.ilef.ch seither besuchte, konnte ein respektvolles «Wow» vermutlich kaum unterdrücken.

Klare Präsenz

Das Design mit seinen animierten Kacheln in Blau und Weiss wirkt stilvoll und elegant. Das Informations- und Serviceangebot ist beachtlich: Von der Bauplanung über die Jugendarbeit bis hin zur Wirtschaftsförderung, von der Parkkartenbestellung über die Kita-Anmeldung bis hin zur Wohnsitzbestätigung, vom Online-Schalter über das i-Payment und den ILEF-Melder bis hin zum Ratsinformationssystem für den Grossen Gemeinderat.

Noch viel stärker als die inhaltliche Breite aber beeindruckt die klare Präsenz: «Jemand ist hier zuhause und hat den Besuchen-

den einige klare Botschaften mitzuteilen», so das Gefühl.

Präsentationsgefässe braucht die Stadt

«Der Webauftritt ist unsere wichtigste Kommunikationsplattform», sagt Projektleiter Marco Steiner, Leiter Präsidiales und Stadtschreiber-Stellvertreter in Illnau-Effretikon. Wann immer es etwas zu kommunizieren gibt, so fliesst dieser Inhalt in der einen oder anderen Form in den Webauftritt ein. Es erstaunt deshalb nicht, dass sich die Webverantwortlichen der Verwaltung zusammen mit dem Stadtrat intensiv in die Fragen zur Gestaltung des neuen städtischen Webauftritts vertieften, nachdem im Jahr 2020 die Grundsatzentscheidung für einen Anbieterwechsel zu i-web gefallen war.

Die wichtigste Stärke der neuen Webauftritte sind für Marco Steiner die vielfältigen Präsentationsgefässe, welche die Stadt frei bespielen kann. Die Frontseite einer städtischen Website sollte die wichtigsten Themen und Kernbotschaften der Stadt prominent präsentieren, findet er. Besonders augenfällig ist auf ilef.ch die



Projektleiter Marco Steiner vor der bedienbaren Stele (i-Touchscreen), die ihre Inhalte aus dem Webauftritt übernimmt.



Kachel «Leitartikel des Stadtrafes», Daneben finden sich weitere Kacheln mit wichtigen Aufrufen, Mitteilungen und Links.

Die Kacheln sind gruppiert und unterschiedlich gestaltet. Beim Darüberfahren mit der Maus verändert sich zum Beispiel der Zoom oder der Hintergrund. Eine der Kacheln enthält einen Bildslider. Zwischen den Kacheln werden aktuelle Neuigkeiten und Anlässe angeteasert, und eine Social-Wall zeigt aktuelle Twitter- und Facebook-Inhalte.

Auf der Seitenmitte wird das «Kachel-Design» aufgebrochen. Unvermittelt öffnet sich beim Scrollen der Blick auf die «Skyline» der Stadt.

Lob und Likes

Der Tag der Onlineschaltung sei erstaunlich ruhig verlaufen, erinnert sich Marco Steiner. Viele waren wohl etwas überrascht über den völlig neuartigen Auftritt. Die Meldung zum neuen Webauftritt auf Facebook, Twitter und Instagram erntete jedoch viele Likes von Seiten des Grossen Gemeinderats, der den städtischen Webauftritt aufmerksam beobachtet. Der

Ratspräsident lobte den neuen Auftritt ausdrücklich.

Schule und Betreuung als Standortvorteil

Auf der Frontseite des Schulauftritts haben die fünf Schuleinheiten einen prominenten Platz. Jede von ihnen zeigt den Eltern im eigenen Unterauftritt auf, wer sie ist und was sie ausmacht.

Das Schulangebot umfasst neben Primar- und Sekundarschule auch ein Berufsvorbereitungsjahr sowie die Mittagstisch- und Nachmittagsbetreuung an fünf Standorten. Diese besonderen Vorteile könnten den einen oder anderen Zuzugsentscheid vielleicht mit beeinflussen, hofft Marco Steiner.

Illnau-Effretikon hat zurzeit rund 17'500 Einwohner und strebt ein weiteres Wachstum an. Um dies zu erreichen, gilt es auch mit Vorurteilen aufzuräumen. Die Stadt befindet sich in einem Transformationsprozess und erneuert unter anderem das Stadtzentrum rund um den Effretiker Bahnhof. Der Internetauftritt bildet diesen Wandel ab und begleitet ihn.

Schwerpunkt

Design-Innovationen dank Designengine

Surfen soll auch Spass und Freude bereiten, findet die Designleiterin der i-web.

Welchen Eindruck von Ihrer Körperschaft soll Ihr Webdesign vermitteln? Was gefällt Ihnen am heutigen Design? Welche Elemente Ihres CI/CD sind Ihnen besonders wichtig? Diese und viele weitere Fragen stellen wir im Designfragebogen vor Beginn der Designarbeiten.

Webdesign und Image

Die Antworten zeigen unseren Designerinnen und Designern, dass die Verwaltungen und Institutionen klare Vorstellungen davon haben, welche Wirkung ihr Webauftritt haben und welches Bild er vermitteln soll. Die Designleiterin der i-web ist dankbar für die ausführlichen Angaben. «Jedes Design soll einmalig

werden», sagt Anila Bircher. Je genauer die Kundinnen und Kunden ihre Vorstellungen und die Besonderheiten ihrer Körperschaft beschreiben, desto besser die Ausgangslage für den Kreativeprozess.

Scrollen und Wischen

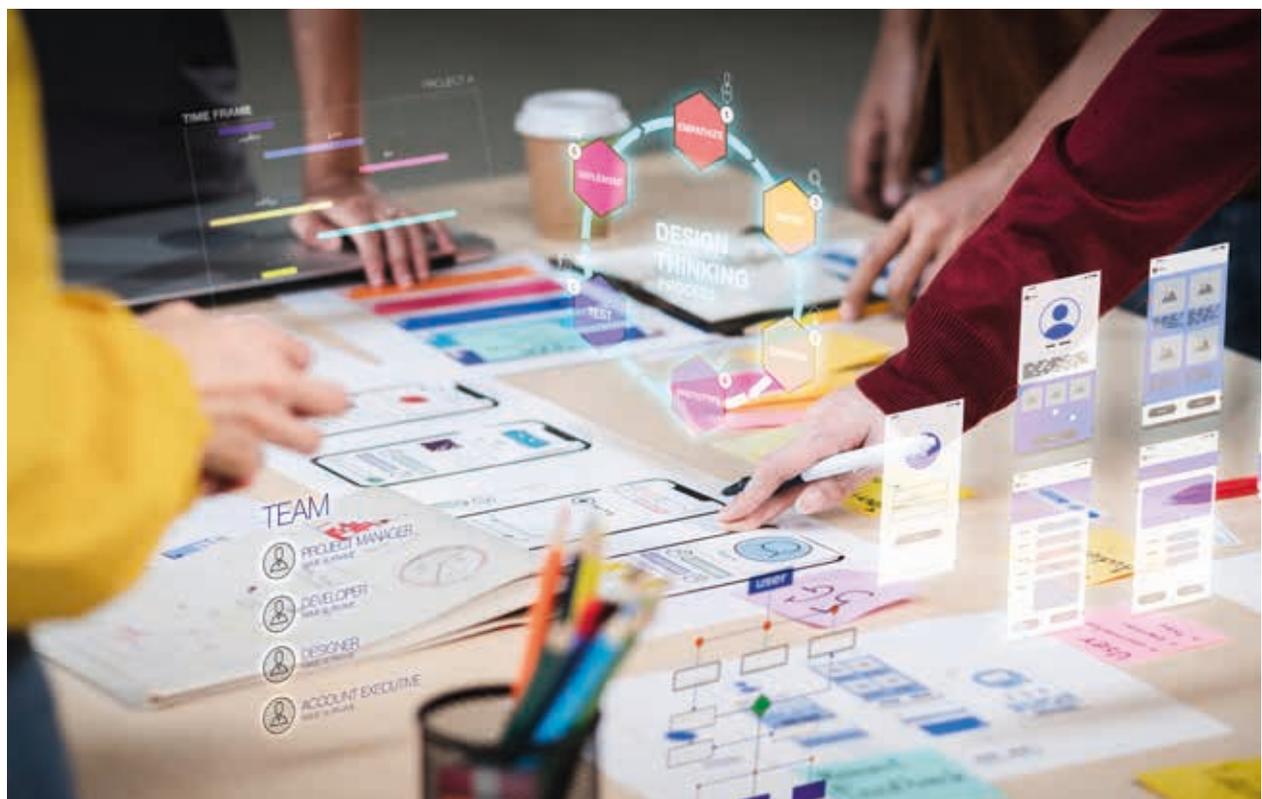
Doch die Thematik ist für Laiinnen und Laien anspruchsvoll. Früher waren Webdesigns statisch. Heute passen sie sich dynamisch an verschiedene Bildschirmgrößen an, vom Smartphone übers Tablet bis zum Grossbildschirm. Dieser enorme Wandel ist vielen Menschen nicht vollständig präsent. «Das ist verständlich», findet Anila Bircher. «Es ist unsere Aufgabe, als Fachpersonen über die neuen Anforderungen aufzuklären.»

Die Qualität eines Webdesigns misst sich heute massgeblich an

der Usability (Bedienerfreundlichkeit) auf unterschiedlichen Geräten. Nicht nur die «Digital Natives» surfen auf Mobilgeräten, sondern vermehrt auch Menschen mittleren und höheren Alters. Auf Mobilgeräten ist beispielsweise das Abwärtsscrollen, das früher oft vermieden wurde, kinderleicht und deutlich einfacher als das Navigieren durch den Webauftritt. Auch seitliches Wischen ist kein Problem. Dieses Wissen über das Verhalten und die Prioritäten heutiger Benutzerinnen und Benutzer im Web versuchen unsere Designer/-innen weiterzugeben.

Surfen als Erlebnis

Was das Webdesign betrifft, so mussten in den vergangenen Jahren alle Beteiligten umdenken: Die Designprogrammierung wurde mit der Einführung des



responsiven Designs noch sehr viel komplexer. Zugleich ist die intuitive und natürliche Bedienung

Hintergrundbild bewegt sich beim Scrollen langsamer nach oben als die Vordergrund-Elemente und

Mehr Qualität dank Engine

Warum ist i-web in der Lage, derart vielfältige Webdesigns zu gestalten? Die Designleiterin verweist auf die Designengine, die durch das Entwicklungsteam bereitgestellt wird. Diese Designengine dient als «Powermaschine im Hintergrund». Dank der intelligenten Umsetzung garantiert sie für eine maximale Qualität im Hinblick auf die Geräte- und Browserunterstützung. Zugleich bietet sie enorme Gestaltungsmöglichkeiten und wird laufend weiterentwickelt.



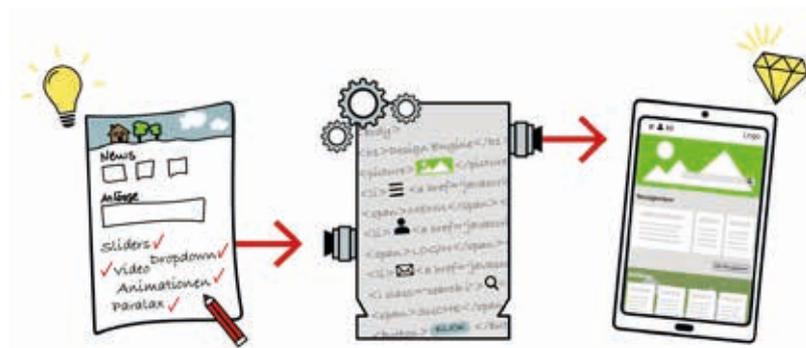
«Jedes Design soll einmalig werden.»

Anila Bircher, Leiterin Design

heute entscheidend. UX lautet das Zauberwort: Die User Experience bestimmt den Erfolg jedes digitalen Angebots. Das gilt ganz besonders auch für die Webauftritte.

Das Surfen soll nicht nur einfach sein, sondern auch Spass machen und Freude wecken. Dabei spielen Animationseffekte eine wichtige Rolle: Eine Box verdunkelt sich oder erhält einen Schatten, wenn man darüber fährt. Ein Menübalken verändert beim Scrollen die Grösse. Ein

schaft so Tiefe und Bewegung (Parallaxe-Effekt).



Usability: die Sicht der Benutzer/-innen

Was macht für dich ein Top-Design aus?

Anila Bircher: Da spielen viele Faktoren mit. Jedes Design soll einmalig sein. Ich versuche mich deshalb selber nie durch Fragen zur technischen Umsetzbarkeit einschränken zu lassen. Das Ergebnis soll den Kunden zufriedenstellen. Es soll alle Benutzertypen des Webauftritts ansprechen.

Den entscheidenden Unterschied macht aber letztlich wohl der Fokus auf die User Experience. Ein Design darf nicht einfach nur ästhetisch ansprechend sein. Es muss die Benutzerinnen und Benutzer schnell zum gewünschten Inhalt führen und ihnen so den Alltag erleichtern.

Wie gelangt man dahin?

Anila Bircher: Man muss versuchen, sich in die Zielgruppen hineinzusetzen. Das braucht viel Erfahrung und eine genaue Beobachtung. In unseren Aus- und Weiterbildungen führen wir zu diesem Zweck Studien mit Testbenutzerinnen und -benutzern durch. Die Erkenntnisse fliessen in die tägliche Arbeit ein. Wir behalten dabei immer die unterschiedlichen Benutzergruppen im Blick. Wer mit den digitalen Medien aufgewachsen ist, versteht beispielsweise das Hamburger-Menü-Symbol sofort. Trotzdem beschriften wir dieses mit «Menü», denn es gibt viele ältere Benutzende, die das Symbol nicht kennen. Wir suchen hier

immer einen Mittelweg, um eine Website für alle Nutzergruppen anwendbar zu gestalten.

Sind Aspekte wie Bedienerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit auch den Gemeinden, Schulen oder Institutionen ein Anliegen?

Anila Bircher: Ja. Das ist für fast alle ein wichtiger Aspekt. Sie haben ja das Problem, dass sie durch telefonische und schriftliche Anfragen überlastet werden. Wenn die Benutzenden die benötigten Inhalte leichter finden, nimmt die Zahl der Anrufe und E-Mails ab. Das Bewusstsein für die Thematik der Usability ist deshalb hoch.

Instrumente zur Partizipation der Bevölkerung Im Austausch bleiben

Moderne Webauftritte kommunizieren und interagieren mit ihren Benutzerinnen und Benutzern.

«Wuing.» Eine neue Meldung ist im Posteingang der Architektin Sandra Blumenau eingetroffen: die wöchentlichen Baupublikationen der Gemeinde. «Das Vordach am Landweg 7 ist ausgeschrieben», stellt Blumenau zufrieden fest. Sie plant verschiedene Bauten in der Region. Dass sie die Baupublikationen ihrer Gemeinde automatisch geliefert bekommt, ist für sie eine wertvolle Dienstleistung.

Individuell informiert

«Piepip.» Vito Kunz zückt sein Smartphone und liest: «Achtung: Das Trinkwasser in unserer Gemeinde ist verunreinigt und darf bis auf Weiteres auch fürs Kochen nicht verwendet werden. Ihre Gemeinde.» Nach der ersten Überraschung erinnert sich Vito Kunz daran, wie er vor rund ei-

nem Jahr die Notfall-SMS-Dienste seiner Wohngemeinde abonniert hat. Dass es wirklich zu einem Ernstfall kommen würde, hatte er damals nicht gedacht. Nun kann er auch seine Nachbarn noch rechtzeitig warnen.

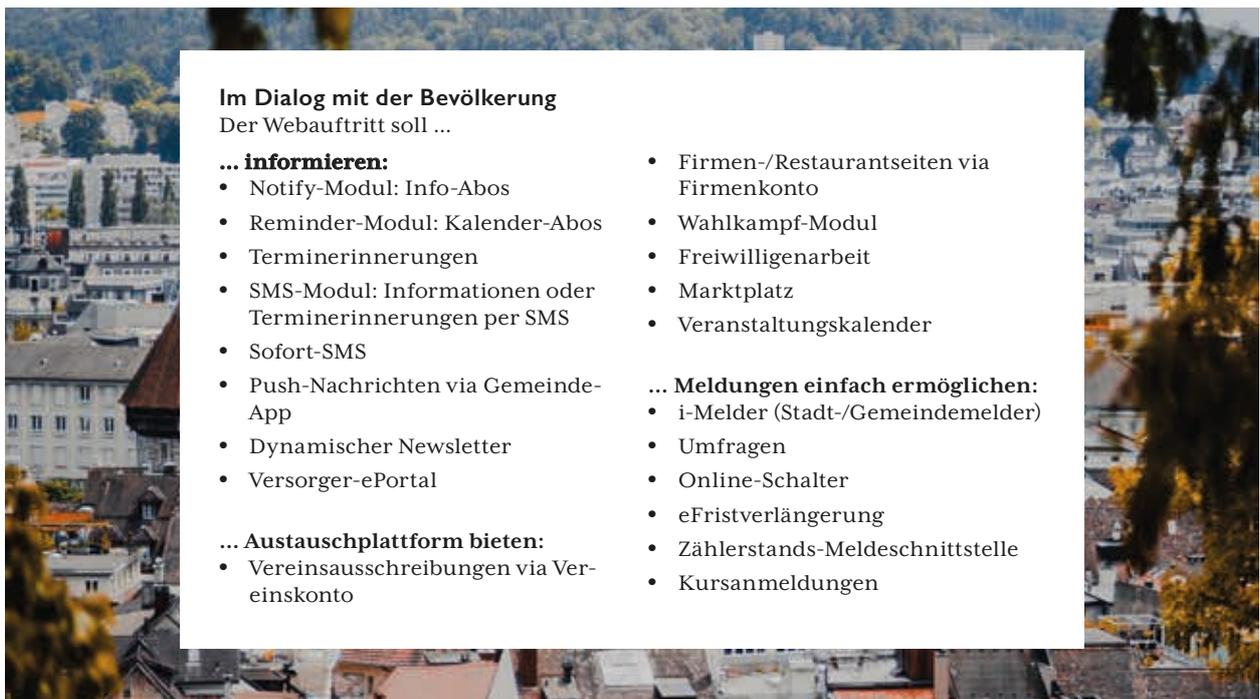
«Bling.» «Die Gemeindeversammlung von morgen Abend findet im Freien statt und wird durchgeführt.» - «Danke. Ich komme», murmelt Anna Maier zufrieden und denkt: «Gut, dass ich in der App meiner Gemeinde die Push-Nachrichten aktiviert habe.»

«Blomm.» «Die Lawinengefahr für unsere Gemeinde wurde von erheblich auf gross hochgestuft», liest Franco Siebenthal. «Schade», seufzt er. Mit seinem kombinierten Lawinenmeldungs-Abonnement bei der Gemeinde erfährt er per E-Mail und SMS, wenn sich die Lawinengefahr erhöht. Das ist für den passionierten Skitouren-gänger nicht immer erfreulich, aber sicherer.

Meldungen erleichtern

Franco Siebenthal hat nicht nur die Lawinenmeldungen abonniert, sondern auch die «Meldungen des Gemeinderats» und den Gemeindeglossar. Doch der aktive Senior lässt sich von seiner Gemeinde nicht nur passiv bedienen. Er gehört auch zu denjenigen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich zuverlässig per Gemeindeglossar melden, wenn wieder einmal die Toilettenanlage defekt ist oder ein Abfalleimer überquillt.

Wenn Franco Siebenthal die Abgabefrist für seine Steuererklärung verlängern will oder eine neue Besucher-Parkkarte benötigt, nutzt er dafür selbstverständlich den Online-Schalter seiner Gemeinde. Dass er für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gern Besorgungen übernimmt, wissen dank seinem Inserat im Marktplatz-Tool viele regelmässige Besucherinnen und Besucher der Gemeinde-Website.



Im Dialog mit der Bevölkerung
Der Webauftritt soll ...

- ... **informieren:**
 - Notify-Modul: Info-Abos
 - Reminder-Modul: Kalender-Abos
 - Terminerinnerungen
 - SMS-Modul: Informationen oder Terminerinnerungen per SMS
 - Sofort-SMS
 - Push-Nachrichten via Gemeinde-App
 - Dynamischer Newsletter
 - Versorger-ePortal
- ... **Austauschplattform bieten:**
 - Vereinsausschreibungen via Vereinskonto
 - Firmen-/Restaurantseiten via Firmenkonto
 - Wahlkampf-Modul
 - Freiwilligenarbeit
 - Marktplatz
 - Veranstaltungskalender
- ... **Meldungen einfach ermöglichen:**
 - i-Melder (Stadt-/Gemeindeglossar)
 - Umfragen
 - Online-Schalter
 - eFristverlängerung
 - Zählerstands-Meldeschnittstelle
 - Kursanmeldungen

«Piepip.»
«Achtung: Das Trinkwasser in unserer Gemeinde ist verunreinigt und darf bis auf Weiteres auch fürs Kochen nicht verwendet werden. Ihre Gemeinde»

«Blomm»:
«Die Lawinengefahr für unsere Gemeinde wurde von erheblich auf gross hochgestuft.»

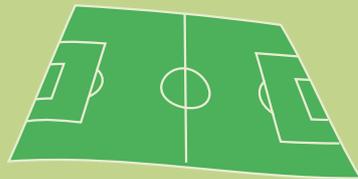


IHRE GEMEINDE



- Infos erhalten**
- Schulneuigkeiten
 - Baupublikationen
 - Stadtratsmitteilungen
 - Sofort-SMS
 - Sportkalender
 - Freizeitkalender
 - Push-Nachrichten
 - Feuerwehreinsätze

- Melden/bestellen**
- Vereinsanlass
 - Marktplatz
 - Freiwilligenarbeit
 - Meinung (Umfrage)
 - i-Melder
 - Parkkartenbestellung
 - eFristverlängerung
 - Betriebsauszug

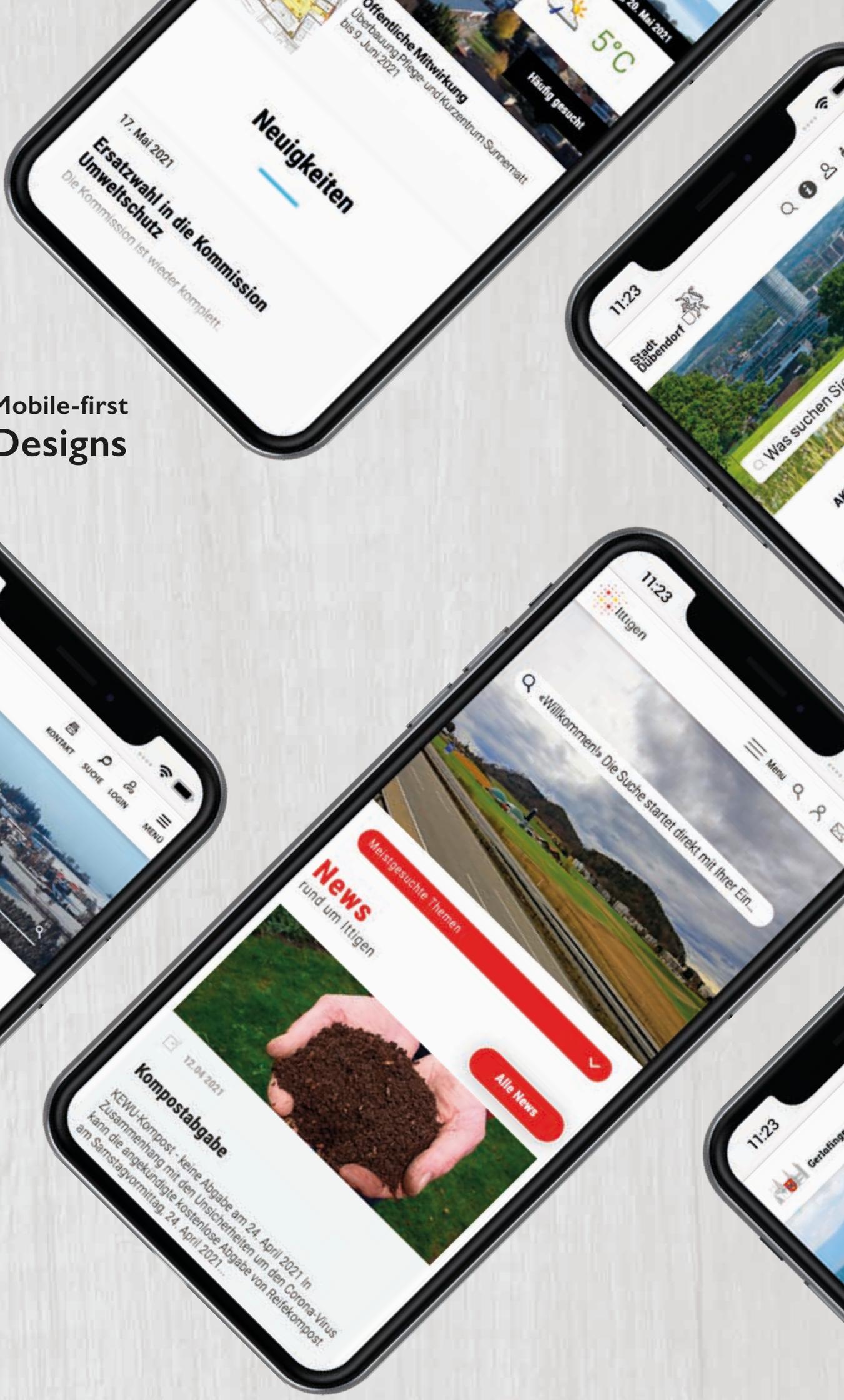


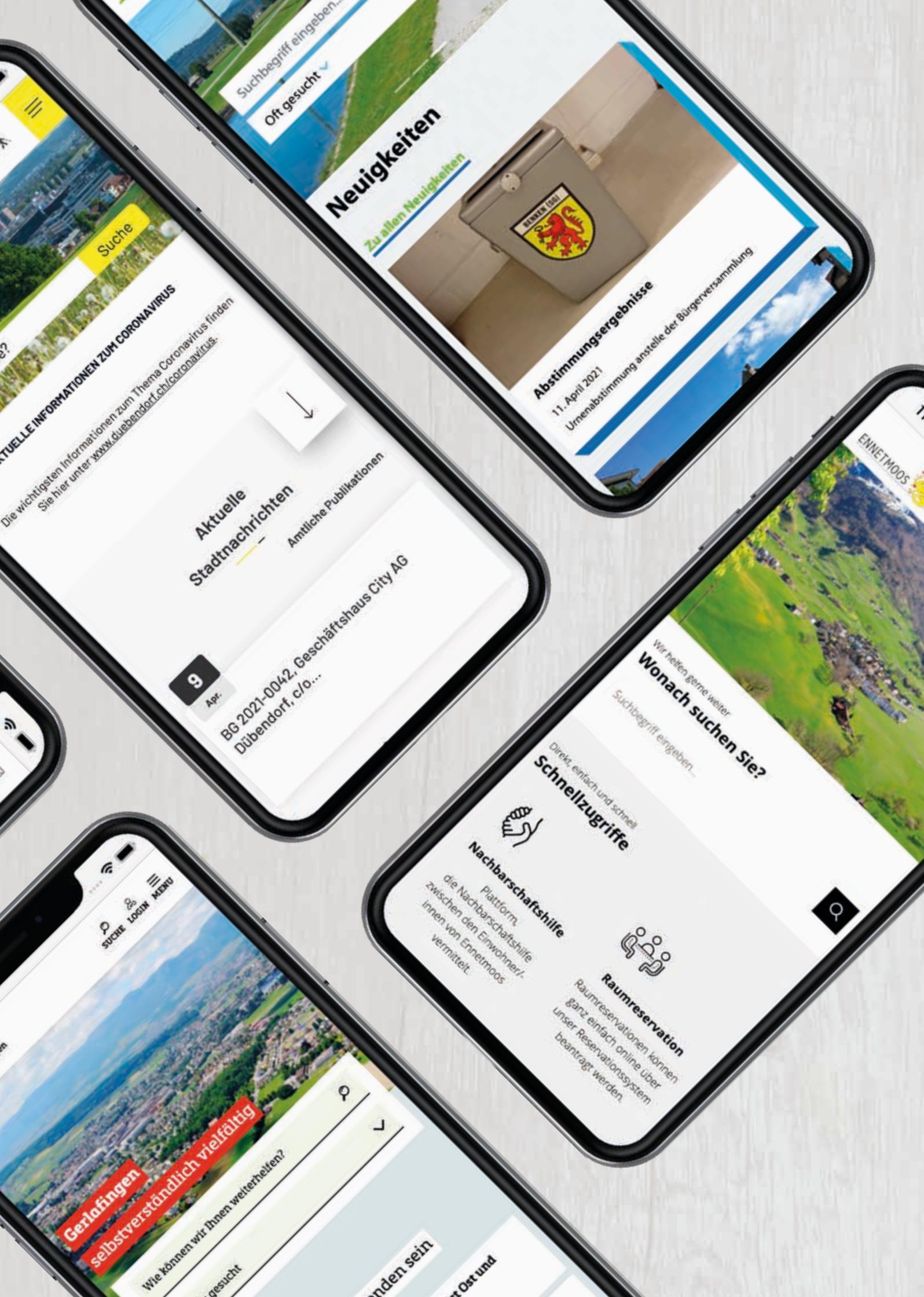
«Bling.» «Die Gemeindeversammlung von morgen Abend findet im Freien statt und wird durchgeführt.»

«Wuing.»
«Das Vordach am Landweg 7 ist ausgeschrieben.»



Mobile-first Designs





Suchbegriff eingeben...
Oft gesucht

Neuigkeiten

Zu allen Neuigkeiten



Abstimmungsergebnisse

11. April 2021
Urnenabstimmung anstelle der Bürgerversammlung

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONAVIRUS

Die wichtigsten Informationen zum Thema Coronavirus finden Sie hier unter www.duebendorf.ch/coronavirus.

Suche

Aktuelle Stadt Nachrichten

Amtliche Publikationen

9 Apr.
BG 2021-0042, Geschäftshaus City AG
Dübendorf, c/o...

Wir helfen gerne weiter
Wonach suchen Sie?
Suchbegriff eingeben...

Direkt, einfach und schnell
Schnellzugriffe



Nachbarschaftshilfe

Plattform, die Nachbarschaftshilfe zwischen den EinwohnerInnen von Ennetmoos vermittelt.



Raumreservation

Raumreservierungen können ganz einfach online über unser Reservationssystem beantragt werden.

Gerlafingen

selbstverständlich vielfältig

Wie können wir Ihnen weiterhelfen?
gesucht

nden sein
rt Ost und



VersorgerWeb Zielgruppen direkt ansprechen

Mit dem VersorgerWeb erstellen und pflegen Energieversorger ihren Webauftritt. Als Datengrundlage dient ein produktorientiertes Datennetz.

Die Zielgruppen der Energieversorger sind vielfältig. Privatkundinnen und -kunden jeden Alters, Geschäftskunden, Verbrauchergemeinschaften und verschiedenste Partner wie Bauherren und Installateure, Vermieter/-innen und Immobilienverwaltungen: All diese Zielgruppen erwarten Informationen und Dienstleistungen.

Zielgruppen-gerechte Inhalte

Auch innerhalb der Zielgruppen variieren die Informations- und Dienstleistungsbedürfnisse beträchtlich. Interessiert sich der grosse Firmenkunde vielleicht für die Gebühren und die Produktauswahl, stehen für die Klima-engagierte Privatkundin eher Fragen rund um erneuerbare Energie- und Wärmequellen im Vordergrund. Abhängig von der Wohnsituation und den finanziellen Möglichkeiten werden zum Beispiel die eigene Photovoltaik-Anlage, der Umstieg aufs eBike,

der Wechsel des Stromprodukts, die Erhöhung der Eigenverbrauchsquote und/oder Tipps zur Senkung des Stromverbrauchs im Zentrum stehen.

Produktorientiertes Datennetz

Mit dem VersorgerWeb der i-web schaffen Sie ein vollintegriertes Datennetz, das personalisierte Informationen im Kundenportal optimal mit Produkt- und Hintergrundinformationen des Webauftritts verknüpft. Ihre Informationen und Dienstleistungen ordnen Sie dabei durch die Zuweisung zu Oberbereichen und Bereichen. Für all Ihre wichtigen Produkte und Dienstleistungsschwerpunkte erhalten Sie so eigene Informationsbereiche, die alle wichtigen Beiträge, Publikationen und Services zum Thema auf einer Seite zusammenziehen.

Schnelleinstiege

Auf der Frontseite des Webauftritts schaffen Sie Schnelleinstiege zu diesen Informationsbereichen für verschiedene Zielgruppen und Bedürfnisse. Dabei arbeiten Sie mit emotional ansprechenden Bildern, Icons (Symbolen), Produktboxen, News-Teasern und

Schlagworten. Jede und jeder gelangt so intuitiv und ohne anstrengende Lektüre mit einem Klick zum gewünschten Informations- oder Dienstleistungsangebot. Die Kundenportal-Module wie «Meine Rechnungen», «Mein Smartmeter», «Meine Kosten», «Mein Zählerstand», «Mein Preisrechner» oder «Mein Vermieter-Service» lassen sich direkt in das Navigationsmenü einbauen.

Kundenportal im Gemeindeauftritt

In einigen Gemeinden gehören die technischen Betriebe zur Gemeindeverwaltung. Das Kundenportal lässt sich in diesen Fällen direkt in das Benutzerkonto des Gemeindeauftritts einbauen. Oft werden die Module des Kundenportals zusätzlich auch im Navigationsbaum aufgeführt.



ePortal

Mehr Service dank neuem Rollenkonzept

Mit dem Versorger-ePortal bieten Energieversorger und technische Betriebe ihren Kunden persönliche Informationen und Dienstleistungen an.

i-web hat in den letzten Monaten für ihr Kundenportal viele Neuerungen umgesetzt:

Neue Mandantenwahl

Neben direkten Vertragspartnern des Energieversorgers benötigen auch weitere Zielgruppen wie zum Beispiel Liegenschaftsverwaltungen, Vermieter oder Verbrauchergemeinschaften Informationen und Dienstleistungen der Energieversorger. Deshalb wurde im ePortal das Rollenkonzept lanciert.

Wer Vertragspartner des Energieversorgers als Mandanten betreut, erhält im ePortal nun auch Informationen zu diesen Mandanten. Direkt im Kosten-, Verbrauchs-, Rechnungs- oder Zähler-Modul stehen die Mandanten zur Wahl. Für den Zugriff ist meist eine Freigabe durch den Kundendienst erforderlich.

Erweiterter Vermieter-Service

Basierend auf dem Rollenkonzept wurde auch das eVermieterma-

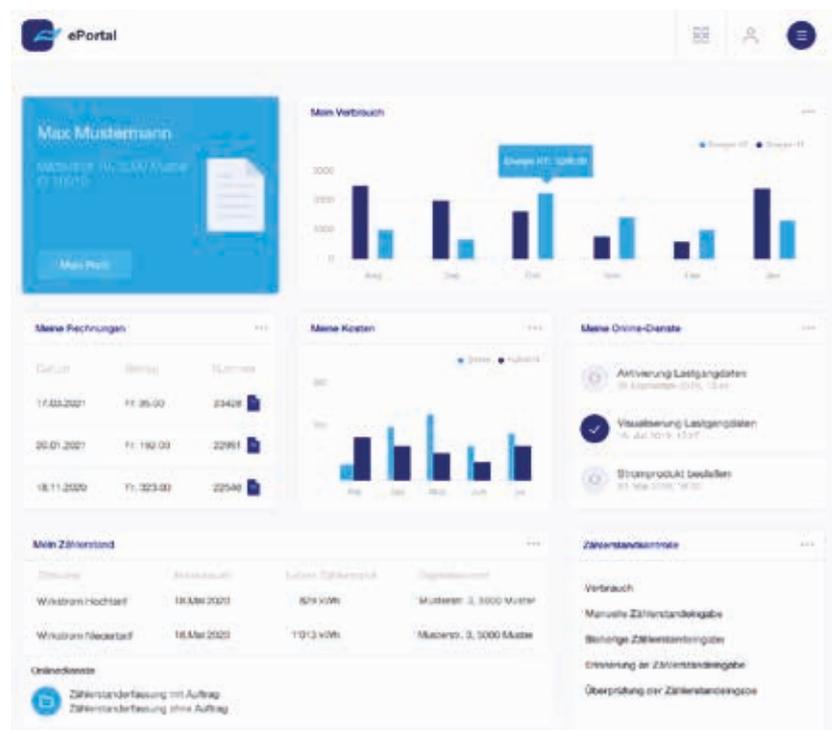
nagement neu aufgesetzt. Diese Service-Plattform zeigt zum Beispiel Vermietern, Verwaltungen und ZEV-Administratoren ihre Gebäude und Objekte. Pro Objekt sind die aktuellen Verträge sowie die Zähler und eigene Rechnungen einsehbar.

Direkt aus den Objekten lassen sich Verwaltungs-, Eigentümer- und Mieterwechsel effizient melden. Vorhandene Daten werden

automatisch ins Meldeformular übernommen.

Weitere neue Services

Bereits wurden auch das Kosten-Mengen-Modul und der Preisrechner erneuert. Das interne Kundenportal und neue Chatfunktionen erleichtern den Kundendienst. Das Lastgangdaten-Modul visualisiert nun die Messlinien aus diversen Systemen.



SchulenWeb

Schuleinheiten im Fokus

Die Coronakrise hat es verdeutlicht: Eine rasche und effiziente Elternkommunikation ist für Schulen entscheidend. Ein Schuleinheiten-orientierter Webauftritt und personalisierte Newsletter-Dienste helfen dabei.

Für die Schüler/-innen in Illnau-Effretikon steht es ausser Zweifel: Sie gehen in Illnau, Schlimperg, Eselriet, Ottikon-Kyburg oder Hagen/Watt zur Schule. Nicht die Schule Illnau-Effretikon, sondern die Schuleinheiten sind also die Grösse, mit der sich die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern identifizieren. «Unsere Schulen sind die Zentren des Geschehens», betonen Franziska Bürgisser und Mirella Lüthi von der Abteilung Bildung.

Unterauftritte für Schuleinheiten

Die Schule Illnau-Effretikon nutzt deshalb gezielt das Schuleinheiten-Modul. Hier werden für jede Schuleinheit auf einer Seite deren wichtigen Inhalte wie Lehrpersonen und Mitarbei-

tende, Neuigkeiten, Angebote/ Dienstleistungen, Publikationen, Veranstaltungen, Klassen, Schulhäuser, Fotoalben usw. zusammengefasst. Jede Schuleinheit erhält so ihren eigenen Unterauftritt.

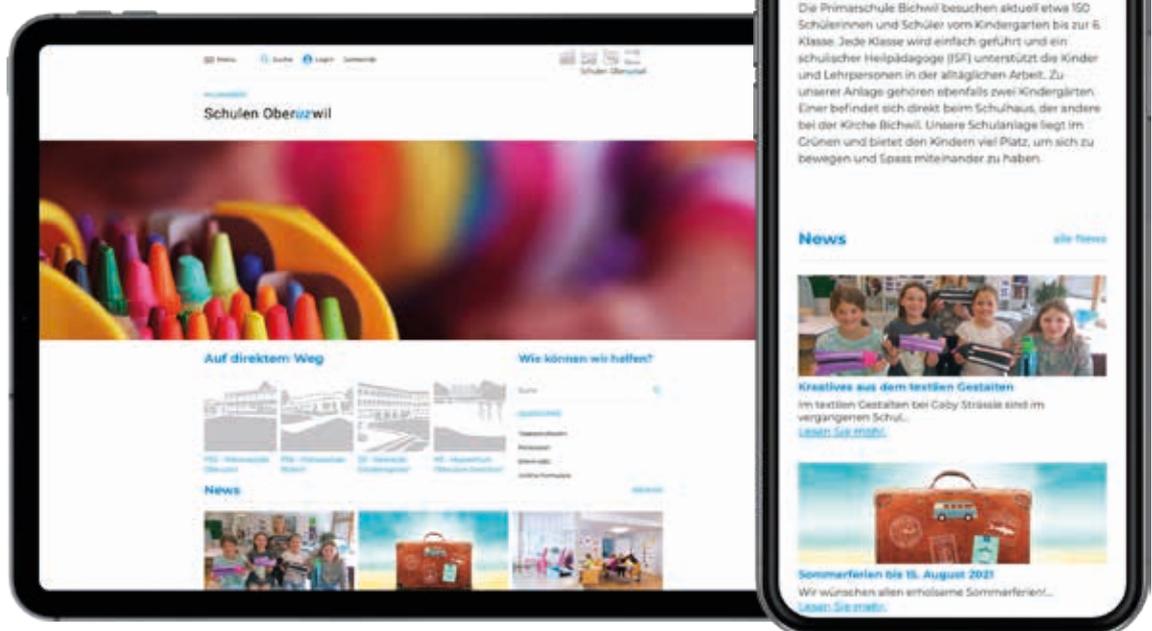
Zusätzlich hat sich die Schule Illnau-Effretikon dazu entschieden, die Schuleinheiten auf der Frontseite des Schulauftritts prominent zu platzieren. Als wichtigste Ansprechstellen der Eltern sollen die Schuleinheiten mit einem Klick zu finden sein. So sind beispielsweise die Kontaktdaten der Lehrpersonen und der jeweiligen Schulleitung sofort auffindbar.

Eigene Frontseiten mit Highlights aus dem Schulalltag

Die Schulen Oberuzwil setzen in ihrem Webauftritt zusätzlich auf individuelle Frontseiten für ihre Schuleinheiten. Auf diesen Frontseiten stellen sie aktuelle Highlights aus dem Schulalltag ins Zentrum: die News, die Agenda und die Fotogalerien.

Die Primarschule Bichwil erinnert auf ihrer Frontseite zum Beispiel an das Sternschnuppen-Fest oder an die Schulfasnacht 2020. Mit einem Klick gelangen Interessierte zum Bericht mit Video beziehungsweise zur Fotogalerie. An der Primarschule Oberuzwil bleiben ein Roboter-Programmierungskurs oder Besuche im Naturmuseum und im Gemeindehaus in guter Erinnerung, auch dank der News- oder Foto-Box auf der Frontseite der Schuleinheit.

Der Triathlon 2020, eine Lagerwoche, eine Erlebniswanderung, der Lehrlingsabend oder die Jugendsolarwoche gehören zu den jüngsten Sternmomenten an der Oberstufe Schützengraben. Die Musikschule erinnert an ihr «Konzert mit Mikrofon und Kamera» und an gelungene Live-Konzerte.





Smart eGovernment Innovationen und moderne Technologien

Zusammen mit ihren Kunden entwickelt i-web Innovationen und moderne Technologien, um Webangebote zu erweitern und noch mehr eGovernment zu ermöglichen.

Die Digitalisierung schreitet voran. Täglich entdecken Menschen neue Wege zur Online-Kommunikation und -Interaktion. Mit innovativen Instrumenten unterstützt Sie i-web bei der Umsetzung der neuen Möglichkeiten in Ihrem Webauftritt.

i-Chatbot und AI-Suche dank künstlicher Intelligenz

Ein Stichwort genügt: Der neue virtuelle Assistent im Webauftritt der Stadt Olten braucht wenig, um die Wünsche der Benutzerinnen und Benutzer zu errahnen. Je nach Fragestellung antwortet er direkt, führt zur passenden Stelle im Webauftritt, vermittelt einen Kontakt oder informiert beispielsweise über die Öffnungszeiten.

Der i-Chatbot der i-web nutzt für die Beratungsleistungen künstliche Intelligenz, semantische Netze und Analysetechniken. Auf einer analogen Basis

funktioniert auch die neue AI-Suche der i-web (AI = Artificial Intelligence/künstliche Intelligenz). Die AI-gestützte Suchmaschine versteht zum Beispiel auch ganze Sätze, kann mit Schreibfehlern umgehen, erkennt verwandte Wörter und gewichtet Inhalte.

Versiegelung

Eine online bestellte Bewilligung oder einen Nachweis fälschungssicher ausliefern. Das hochgeladene Dokument vor der Publikation im i-CMS-Verwaltungsportal noch kurz per Mausklick versiegeln. Mit neuen Instrumenten bearbeiten Sie Ihre Pdf-Dokumente direkt in den Applikationen der i-web. Sie ermöglichen so eine unabhängige Prüfung, dass Ihr Dokument nicht verändert wurde und von Ihrer Verwaltung oder Institution stammt (externe Verifizierbarkeit).

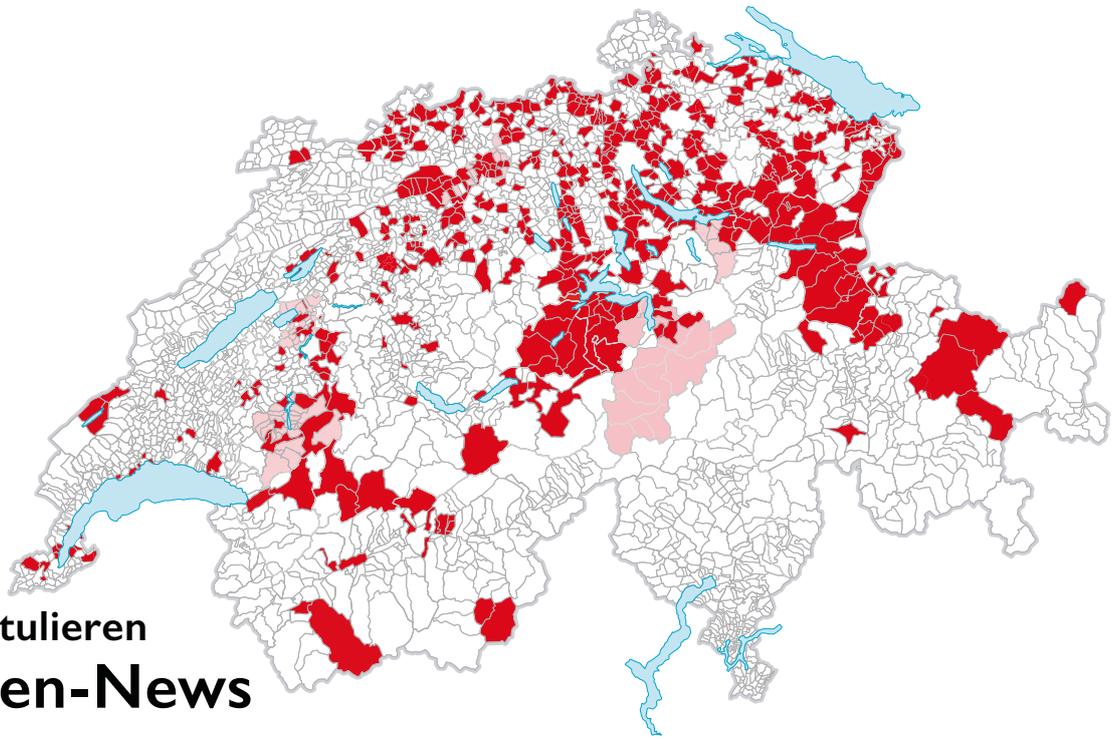
Sicherer Live-Chat und mehr

Mit dem Live-Chat der i-web unterstützen Sie die Benutzerinnen und Benutzer Ihrer Webangebote gemäss individuellen Bedürfnissen. Nach Bedarf kommunizieren Sie per Chat oder wechseln auf Digital- und Videotelefonie. Dank

Komplettverschlüsselung und Möglichkeit zur Maskierung wird der Datenschutz sichergestellt. Wenn der Chat gerade nicht bedient werden kann, werden die Anfragen per E-Mail entgegengenommen.

Virtuelle Gemeindeversammlungen (Pilotprojekt)

Mit einem neuen Streaming-Tool unterstützt Sie i-web bei Ihrem Anlass (z.B. virtuelle Gemeindeversammlung). Sie streamen Anlässe live oder aufgezeichnet. Fragen lassen sich schon im Voraus sammeln (Pre-Chat) und/oder den Experten live unterbreiten (Multi-Chat). Auch Umfragen bis hin zu Abstimmungen sind auf diesem Weg möglich. So beteiligen Sie die Bevölkerung und Wirtschaft oder ausgewählte Gruppen professionell an der Meinungsfindung und fördern die Partizipation trotz räumlicher Distanz.



Wir gratulieren Kunden-News

Rund 800 Gemeinden, Städte, Schulen, Versorger und weitere (ca. 3 Mio Einwohner) betreiben ihr Webangebot mit i-web. Viele Designs und Webauftritte wurden seit der letzten Ausgabe erneuert.

221 Redesigns

Städte und Gemeinden: Aarwangen, Aesch ZH, Altstätten, Andwil, Anières*, Au SG, Bäretswil, Bad Zurzach, Balgach, Bellevue, Benken, Bischofszell, Blauen, Brütten, Bremgarten, Buchs ZH, Cham, Château-d'Oex, Coppet, Corminboeuf*, Courgenay-Courtemaury, Dällikon, Dübendorf, Densbüren, Diepoldsau, Dierikon, Egerkingen, Egnach, Elgg, Elsau, Emmen, Endingen (Surbtal), Engelberg, Ennetbürgen, Ennetmoos, Erlen, Felsberg, Flims, Flums, Flurlingen, Fraubrunnen, Frick, Froideville, Full-Reuenthal, Oberägeri, Gerlafingen, Gipf-Oberfrick, Goldach, Grabs, Grenchen, Grolley, Grosshöchstetten, Hägendorf, Hünenberg ZG, Hüttwilen, Heiden, Herisau, Hettlingen, Hildisrieden, Hinwil, Höri, Homburg, Horn TG, Horw, Ittigen, Jussy, Kaisten, Kappel am Albis, Kerns, Klosters-Serneus, Knutwil, Lüterkofen-Ichertswil, Lancy*, Laufenburg, Le Lieu, Leibstadt, Lengnau (Surbtal),

Lindau, Lostorf, Lufingen, Luzern, Mandach, Männedorf, Magden, Maienfeld, Malters, Meilen, Meiringen, Mettmenstetten, Neckertal, Nesslau, Niederbuchsiten, Niederhasli, Niederweningen, Oberdorf SO, Oberengstringen, Obergösgen, Oberweningen, Oberwil BL, Opfikon, Othmarsingen, Pfungen, Plaffeien, Port BE, Pratteln, Römerswil, Rüschlikon, Regensdorf, Reute, Rheinfelden, Richterswil, Romont, Saas-Fee, Sargans, Sarmenstorf, S-chanf, Schleinikon, Schlieren, Schmerikon, Seegräben, Sion, Solothurn, Stadel, Stans, Starrkirch-Wil, Steinmaur, Surbtal Portal, Sursee, Tafers, Gemeindefusion Tafers/St. Antoni/Walterswil, Tegerfelden (Surbtal), Thalwil, Toffen, Tolochenaz, Trimmis, Uetikon am See, Uezwil, Unterägeri, Unterengstringen, Untervaz, Urtenen-Schönbühl, Val-de-Charney, Vilters-Wangs, Vordemwald, Walenstadt, Wallbach, Wallisellen, Wattwil, Wettingen, Wiesendangen, Wil SG, Wilen (bei Wil), Winkel, Wohlen, Wolfenschiessen, Wolfwil, Worb, Wynau, Wynigen, Zell ZH, Zug, Zug (English Version), Zumikon, Zuzgen

Schulen: Primarschule Affoltern am Albis, Schule Bad Zurzach, Primarschule Buchs ZH, Primarschule

Dübendorf, Schule Ennetbürgen, Schule Kaiseraugst, Schule Lindau, Musikschule Luzern, Schule Männedorf, Schule Maienfeld, Schule Meiringen, Primarschule Niederhasli, Schulgemeinde Oberägeri, Schule Oberengstringen, Schule Opfikon, Schule Othmarsingen, Schule Pratteln, Schule Rapperswil-Jona, Schule Rheinfelden, Schule Richterswil-Samstagern, Schule Sargans, Schule Schlieren, Schule Seegräben, Stadtschule Sempach, Schule Stans, Schule Uetikon am See, Schule Uitikon, Schule Wädenswil, Schule Wald ZH, Musikschule Zug, Stadtschulen Zug, Schule Zumikon, Zweckverband Schulen Leimental

Energieversorger: Regionalwerke Baden*, EW Schwyz AG*, Elektra Mettauertal, Elektrizitätswerk Altdorf*, Zweckverband Falknis Maienfeld, Ortsgemeinde und EW Murg, Stadtwerke St. Gallen ePortal*, Technische Betriebe Wil, Uznach Elektrizitätswerk, VED AG - Visp Energie Dienste*, Werke Wädenswil, Stadtwerke Wetzikon*

Weitere Kunden: Regionalpolizei Rheinfelden, Alter & Pflege Schlieren, Polizei Wettingen, Soziale Dienste Mittelhaut, Feuerwehr Stans, Heime Wädenswil

67 Online-Schaltungen

Neukunden

Städte und Gemeinden: Aarburg, Adlikon, Aeschi SO, Allaman, Bagnes, Bettenhausen*, Bubikon, Bütigen, Bürglen, Büsserach, Chavornay, Dägerlen, Domat Ems, Dornach, Düringen, Echichens, Egolzwil, Eiken, Fahrwangen, Grindel, Illnau-Effretikon, La Roche, Leibstadt Gemeinde (Portalseite), Luterbach, Madiswil, Meltingen, Menznau, Montagny*, Neuheim, Ringgenberg, Rorschach, Sattel, Schafisheim, Schwyz, Steckborn, Thundorf, Villaz Saint-Pierre, Villnachern, Wegenstetten, Winznau, Zeiningen

Schulen: Schulgemeinde Appenzell, Schule Bürglen UR, Schule Dornach, Schule Frick, Primarschule Hausen am Albis, Sekundarschule Hausen am Albis, Schule Illnau-Effretikon, Primarschule Kappel am Albis, Schule Neuheim, Schule Rorschach, Gemeindeschule Schwyz, Sekundarschule unteres Furttal, Schule Wynau

Energieversorger: Elektra Berg SC*, TGB Bischofzell, Werkbetriebe Frauenfeld, Stadtwerke Gossau*, Energieversorgung Nikolai*, Energieversorgung Raron*, Technische Betriebe Rorschacherberg*

Weitere: KESB Bezirk Affoltern, Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, Bäder Wädenswil, Alterszentrum Schwyz

* eGovCenter/ePortal
Stand: Sommer 2021

Meldungen

Neuer Einbürgerungs- und Online-Rechner

Der neue Einbürgerungsrechner oder Online-Rechner berechnet direkt im Webaufttritt, ab wann sich eine Person einbürgern lassen kann, wie viel zwei Tage im Hort für sie kosten oder wann ihr Kind eingeschult wird.

Online-Betreibungsregisterauszug

Mit dem Modul «Online-Betreibungsregisterauszug» ermöglichen Betreibungsämter die Online-Bestellung und -Auslieferung von Betreibungsregisterauszügen für natürliche und juristische Personen. Die Online-Zahlung erfolgt auf Wunsch auf unterschiedliche Gutschriftskonten.

i-Plan: Geo, GIS und mehr

Mit dem Modul «i-Plan» ermöglichen wir Ihnen die Einbindung von Spezialkarten, Katasterplänen und weiteren Geo- und GIS-Diensten im Webaufttritt.

RBS V7 und RBS-Kalenderschnittstelle

Für das Reservations- und Bewirtschaftungssystem ist neu eine Kalenderschnittstelle erhältlich. Sie integriert Ihre Raumreservierungen vollautomatisch in Ihre Outlook- oder Google-Kalender.



GA-RESERVATIONSSYSTEM



PARKKARTENVERWALTUNG



BEWILLIGUNGSSYSTEM



Wichtige Applikationen

AI-Suche **Neu**

Die AI-Suche optimiert Ihre Suchmaschine mittels künstlicher Intelligenz.

Bewilligungssystem

Anlässe, Verkaufs- und Standaktionen, Lotto/Tombola, Lärm usw.

Einbürgerungssystem

Gesuchsprüfung, Anfragen externer Stellen, Dossierführung

Fahrbewilligungssystem

Tages- oder Jahresfahrbewilligungen ausstellen oder verlängern

GA-Reservationssystem

SBB-Tageskarten online reservieren, Reservationen verwalten

Kurs-Modul

Kursausschreibung, Online-Anmeldung, Anmeldungsadministration

Hundemanagement

Onlinemeldungen, Meldungsverarbeitung, Gebührenabrechnung, Sachkundenachweis-Management, Abgleich mit ANIS-Datenbank

i-Chatbot **Neu**

Der spezialisierte Chatroboter beantwortet ausgewählte Fragen 7/24 h.

i-Melder **Neu**

Schadensmeldungen entgegennehmen und verarbeiten

Parkkartenverwaltung

Parkbewilligungen erteilen, verlängern und kontrollieren

Pendenzenverwaltung Plus

Pendenzen abgeben, weiterleiten, exportieren oder auswerten

Reservations- und Bewirtschaftungssystem RBS

Online-Reservations, Reservations-Management, Objekt-Verwaltung

Social-Media-Manager

Social-Media-Konten bespielen und Stimmungen in öffentlichen Medien beobachten.

Todesfall- und Grabverwaltung

Todesfallmeldungen verarbeiten, Begräbnis planen, Gräber verwalten und bepflanzen, Rechnungen erstellen und exportieren

EINBÜRGERUNGS-
SYSTEM



TODESFALL-
UND GRAB-
VERWALTUNG



RESERVATIONS- UND
BEWIRTSCHAFTUNGS-
SYSTEM RBS



HUNDEMANAGEMENT



KURS-MODUL





Ratgeber

Neues Datenschutzgesetz: Was bedeutet es für Sie?

Das Parlament hat am 25. September 2020 das neue Datenschutzgesetz (nDSG) verabschiedet. Die Referendumsfrist ist im Januar 2021 ungenutzt abgelaufen. Sobald auch die Verordnungen an das nDSG angepasst worden sind, wird das neue Gesetz in Kraft treten. Gemäss Bundesamt für Justiz verbessert die neue Gesetzgebung unter anderem die Transparenz von Datenbearbeitungen und stärkt die Selbstbestimmung der Individuen über ihre Daten.

Was bedeuten die Neuerungen für Städte, Gemeinden und Institutionen in der Schweiz? Wie ändern sich die Anforderungen im Bereich des Webauftritts? Die Detailfragen werden sich erst nach einer vertieften Lektüre der Bundesverordnungen und gegebenenfalls der kantonalen Gesetze und Verordnungen beantworten lassen. Bereits das neue Gesetz macht aber klar, dass eine Annäherung an die europäische Datenschutzgesetzgebung stattfinden wird. Zum Beispiel werden stärkere Sanktionen möglich. Neu können Bussen von bis zu 250'000 Franken ausgesprochen werden. Auch natürliche Personen können haftbar gemacht werden.

Betroffene haben ein Anrecht auf Auskunft, wenn sie von einer Datenerfassung betroffen sind.

Lösungen und Vorhaben müssen dem Datenschutz künftig schon von Anfang an technisch und organisatorisch Rechnung tragen (Privacy by Design). Applikationen benötigen datenschutzfreundliche Voreinstellungen, damit auch technisch weniger Versierte vor Verletzungen ihrer Privatsphäre geschützt werden (Privacy by Default). Der Datenschutz und die Informationssicherheit dürfen also in Zukunft noch weniger dem Zufall überlassen werden.

In unseren Beratungsgesprächen stellen wir fest, dass für viele das Thema Datenschutz auf den ersten Blick abstrakt und fremd erscheint. Rasch zeigt sich dann aber jeweils, dass Verwaltungen und andere Organisationen sehr konkret von der Thematik betroffen sind. Wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, worauf sie im Umgang mit Personendaten achten sollen? Sind sie auf Anfragen zur Auskunft über Personendaten vorbereitet? Es lohnt sich, sich in solchen Fragen frühzeitig organisatorisch und technisch gut aufzustellen.

Andres Wohler
Informationssicherheitsbeauftragter (CISO), Senior Security Consultant, i-web



«Mit innovativen Produkten unterstützen wir Sie bestmöglich bei der benutzerorientierten Webgestaltung und bei Ihrer Digitalisierungsstrategie.»

**Emir Hamzic
Projektleiter**

«Der stetige Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden erlaubt es uns, unsere Services nach Ihren Bedürfnissen auszurichten.»

**Fredi Lienhardt
Produkt- und Businessmanagement,
Leiter Support**



Impressum

Herausgeberin: Innovative Web AG (i-web), Haltenweg 2, 8832 Wilen
Tel. 044 366 90 91, Fax 044 366 90 98, info@i-web.ch, i-web.ch
Fotos: Seiten 2/3: Nicola Tröhler | **Grafiken:** Seiten 5/7: Germaine Egli

